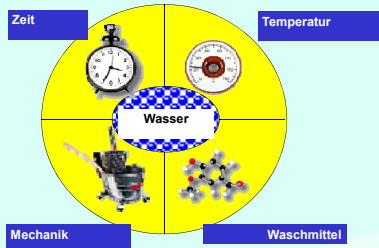


Nachhaltiges Waschen: Was ist zu beachten?

Für ein optimales Waschergebnis ist das Zusammenspiel von vier Einflussfaktoren entscheidend: Zeit, Temperatur, Waschmittel und Mechanik.



Die Verbraucher können heutzutage aus einem breiten Angebot an „**Waschmitteln**“ auswählen:

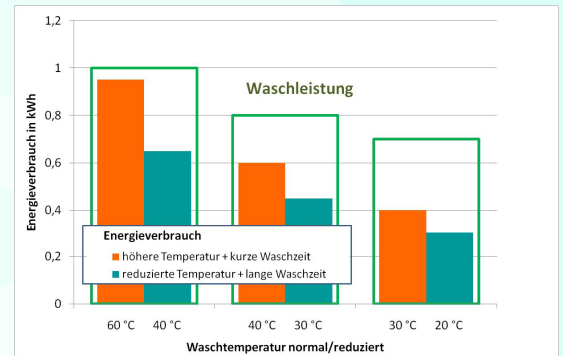
- **Voll-/Universalwaschmittel:** enthalten Tenside, Enthärter, Bleichmittel (nur bei pulverförmigen), optische Aufheller, ggf. Füllstoffe und weitere Hilfsstoffe. Sie eignen sich vor allem für stark verschmutzte und weiße Wäsche und können bei allen Waschttemperaturen eingesetzt werden.
- **Colorwaschmittel:** enthalten weder Bleichmittel noch optische Aufheller und eignen sich besonders zur farbschonenden Reinigung von bunten Textilien. Sie enthalten zusätzlich Verfärbungsinhibitoren.
- **Feinwaschmittel:** sind bezüglich der Inhaltstoffe vergleichbar mit Colorwaschmittel, bilden aber zusätzlich einen sehr feinen Schaum zum Schutz von empfindlichen Textilien.
- **Spezialwaschmittel:** sind auf ganz bestimmte Textilien oder Problemlösungen zugeschnitten. Dazu zählen z. B. Woll- und Gardinenwaschmittel, sowie weitere Spezialprodukte.



Den Faktor „**Zeit**“ können Verbraucher mit der Wahl des Waschprogramms beeinflussen.

Eine kürzere bzw. lange Programmdauer ist nur in geringem Maße mit einem niedrigen, bzw. hohen Energieverbrauch verbunden.

Niedrigere Waschttemperaturen hingegen liefern bei langer Waschzeit annähernd gleich gute Waschergebnisse im Vergleich zu Programmen mit höherer Temperatur, sie brauchen aber nur ca. halb so viel Energie. Angaben über die Waschzeiten befinden sich in der Gebrauchsanweisung der Waschmaschine.



Die Waschmitteldosierung ist auch von dem **Verschmutzungsgrad** der Textilien abhängig. Man unterscheidet:

Leicht **Keine Verschmutzungen und Flecken* erkennbar. Einige Kleidungsstücke haben Körpergeruch angenommen.**

Beispiele:
Leichte Sommer- und Sportkleidung (wenige Stunden getragen), T-Shirts, Hemden, Blusen (bis zu 1 Tag getragen), Gästebettwäsche und -handtücher (1 Tag benutzt)

Normal **Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken* erkennbar.**

Beispiele:
T-Shirts, Hemden, Blusen (durchgeschwitzt beziehungsweise mehrfach getragen), Unterwäsche (1 Tag getragen), Handtücher, Bettwäsche (bis zu 1 Woche benutzt), Gardinen ohne Nikotinverschmutzungen (bis zu ½ Jahr Gebrauch)

Stark **Verschmutzungen und/ oder Flecken* deutlich erkennbar**

Beispiele:
Geschirr- und Küchenhandtücher, Stoffservietten, Babylätzchen, Kinder- und Fußballbekleidung (mit Gras und Erde verschmutzt), Tenniskleidung (mit Kieselrot verschmutzt), Berufskleidung (im Haushalt waschbar wie Schlosseranzug, Bäcker- und Metzgerkleidung)

Beim Faktor „**Temperatur**“ verhält es sich in der Regel so, dass mit höherer Temperatur und gleicher Waschzeit ein besseres Waschergebnis erzielt wird.

Dennoch reicht oft schon eine Temperatur von 40° C oder niedriger aus, damit sich die Reinigungswirkung des Waschmittels entfalten kann.

Es ist allerdings zu beachten, dass mit zunehmender Waschttemperaturen die Reinigungsleistung bei Eiweißverschmutzungen und das Schmutztragevermögen des Waschwassers sinken.

Die „**Mechanik**“ während des Waschprozesses zeigt sich in der Stauchung und Reibung der Wäsche in der Trommel und Waschlauge. Der Schmutz wird dadurch von den Fasern der Wäsche gelöst.

Die Mechanik wird beeinflusst durch die Beladungsmenge, die Wäscheart und das gewählte Waschprogramm.

*** Typische Flecken**

Bleichbar: Tee, Kaffee, Rotwein, Obst, Gemüse
Fett-/ölgaltig: Hautfett, Speiseöle/-fette, Soßen, Mineralöl, Wachse
Eiweiß-/kohlenhydrathaltig: Blut, Ei, Milch, Stärke
Pigment: Ruß, Erde, Sand
Bei einer Fleckenvorbehandlung der Wäsche kann die Waschmittelmenge entsprechend reduziert werden!